

937. Die Pontificia Accademia Romana di archeologia hat nach ihrer Neukonstituierung 1921 auch eine neue, 3. Serie der Rendiconti begonnen. Der Inhalt dieser Bände berührt, da man in Italien den Aufgabenkreis der Archaeologie nicht vorwiegend auf das kunsthistorische Gebiet beschränkt, auch unsere Studien. So sind aus dem ersten Band (1922/23) zu verzeichnen die Bemerkungen (in italienischer Sprache) von CHRISTIAN HUELSEN über die Vita Leos III. (S. 107—119), über welche oben S. 280 f. n. 309 zu vergleichen; ferner von demselben Vf. der Nachweis, daß das Marcellustheater im 12. Jh. im Besitz der Familie Fabi oder Fafi war und gegen Ende des 13. Jh. in den der Savelli überging (S. 169—174); ferner von PIETRO GUIDI die Ausgabe von 10 Friedhofs- (Coemeterien-) Listen von Rom (S. 185—214); im 2. Band derselben Serie (1924), 137—159 teilt GIOACCHINO MANCINI, 'Gli scavi sotto la basilica di S. Crisogono in Trastevere', in Wort und Bild die auf die Weihe des von dem Kardinalpriester Johannes von Crema bewirkten Neubaus bezüglichen Inschriften von 1123, 1127 und 1129 mit, von denen die zweite noch nicht bekannt war und den genannten Kardinal sowie den Kardinalbischof Petrus von Porto zum 7. August 1127 bezeugt. In Memorie derselben gelehrten Körperschaft 1 (1923), 1—22 steht ein nachgelassener Aufsatz von L. DUCHESNE 'La Memoria apostolorum de la via Appia', der für die jüngst wieder lebhaft erörterte Frage der Anwesenheit des hl. Petrus in Rom von Wichtigkeit ist.

938. Die Società Tiburtina di storia e d' arte gibt seit 1921 eine Zeitschrift Atti e memorie heraus, in der GIUSEPPE CASCIOLI eine 'Nuova serie dei vescovi di Tivoli' zu veröffentlichen begonnen hat, Bd. 1 (1921), 30—48; 2 (1922), 24—40; 89—111; 3 (1923), 36—50; 108—122; 4 (1924), 52—57; 152—208. Die Arbeit reicht vorläufig bis Sabaritus (1318), verarbeitet gedrucktes und, für die späteren Zeiten, auch archivalisches Material. Einige Urkunden und Inschriften sind in extenso abgedruckt. Aus dem übrigen Inhalt der Bände notieren wir (2, 116—118) eine Urkunde Clemens' IV. für den Bischof Giacomo da Fossanova von Tivoli von 1267 aus dem Or. Tivoli, Arch. comunale.

939. Über das Kloster S. Angelo bei Ninfa (vgl. KEHR IP. 2, 109 f.), die Gründung des Kardinals Hugolin, des späteren Gregor IX., handelt MAURO CASSANO in der Riv. stor. Bened. 14 (1923), 170—189, 252—63 und 15 (1924), 51—77.